

☉ DAS JAHR STEHT AUF DER HÖHE, GL 465, 1.2.

1. Das Jahr steht auf der Höhe, die große Waage ruht.  
Nun schenk uns deine Nähe und mach die Mitte gut.  
Herr, zwischen Blühn und Reifen und Ende und Beginn.  
Lass uns dein Wort ergreifen und wachsen auf dich hin.
2. Kaum ist der Tag am längsten, wächst wiederum die Nacht.  
Begegne unsern Ängsten mit deiner Liebe Macht.  
Das Dunkle und das Helle, der Schmerz, das Glücklichein  
nimmt alles seine Stelle in deiner Führung ein.

☐ SEGEN (NACH EINEM IRISCHEN SEGENSSPRUCH)

In dir wachse jene Gottesgabe, die die Herzen derer froh macht, die du liebst.  
Mögen dir Menschen begegnen,  
die deiner Freundschaft wert sind,  
denen du Vertrauen schenkst,  
wenn Licht und Kraft dir mangeln.  
Auf deinen Wegen halte den Stürmen  
des Lebens stand, bis du dein Ziel erreichst.  
Möge mit dir sein im Wachsen und Reifen  
das Lächeln des Gottessohnes,  
und du mit ihm so innig verbunden,  
wie er mit dir sein will.



Foto von Chu Viêt Dôn auf Pixabay

☉ DAS JAHR STEHT AUF DER HÖHE, GL 465, 3.4.

3. Das Jahr lehrt Abschied nehmen, schon jetzt zur halben Zeit.  
Wir sollen uns nicht grämen, nur wach sein und bereit,  
die Tage loszulassen und was vergänglich ist,  
das Ziel ins Auge fassen, das du, Herr, selber bist.
4. Du wächst und bleibst für immer, doch unsre Zeit nimmt ab.  
Dein Tun hat Morgenschimmer, das unsre sinkt ins Grab.  
Gib, eh die Sonne schwindet, der äußere Mensch vergeht,  
dass jeder zu dir findet und durch dich aufersteht.

**Wir können uns wieder treffen zur Sinnzeit jeweils am Sonntag um 18 Uhr  
am 9. Juli 2023 in der Pfarrkirche in Ebern. Und am 8. Oktober 2023 Knetzgau**

August/ September Sommerpause

**Weitere Termine, Infos und Newsletterabo im Internet unter [www.sinnzeit.de](http://www.sinnzeit.de)**

**Es gelten jeweils die aktuellen Angaben auf der Homepage**

**Infos und Einladungen zur Sinnzeit via WhatsApp auf das Smartphone:**

**1. Speichern Sie diese Telefonnummer als Kontakt in Ihrem Smartphone:**

**Sinnzeit - 0177 96 304 87**

**2. Schicken Sie eine WhatsApp-Nachricht mit dem Inhalt "Start".**

**Herzlich willkommen zum Gottesdienst!**  
**Thema heute: „Abnehmen oder Zunehmen?“**



Foto Peter Weidemann, Pfarrbriefservice.de

☉ ERFREUE DICH, HIMMEL, GL 467, 1.2.3

1. Erfreue dich, Himmel, erfreue dich, Erde,  
Erfreue sich alles was fröhlich kann werden!

*Refrain:*

*Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben  
den gütigen Vater wollen wir loben.*

2. Ihr Sonnen und Monde, ihr funkelnden Sterne,  
ihr Räume des Alls in unendlicher Ferne.

*Refrain*

3. Ihr Tiefen des Meeres, Gelaich und Gewürme,  
Schnee, Hagel und Regen,  
ihr brausenden Stürme.

*Refrain*

-----

4. Ihr Wüsten und Weiden, Gebirg und Geklüfte,  
ihr Tiere des Feldes, ihr Vögel der Lüfte.

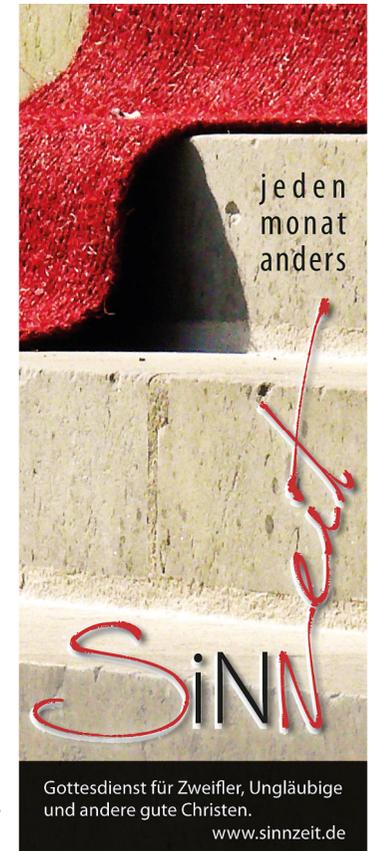
*Refrain*

5. Ihr Männer und Frauen, ihr Kinder und Greise,  
ihr Kleinen und Großen, einfältig und weise.

*Refrain*

6. Erd, Wasser, Luft, Feuer und  
himmlische Flammen,  
ihr Menschen und Engel, stimmt alle zusammen.

*Refrain*



Gottesdienst für Zweifler, Ungläubige  
und andere gute Christen.

[www.sinnzeit.de](http://www.sinnzeit.de)

## □ GEMEINSAMES GEBET

Gott, ich stehe vor dir  
mit meiner Lebensgeschichte  
und meinen Erfahrungen.  
Manches schleppe ich mit mir  
und würde es gerne loswerden.  
Anderes trage ich in mir und  
es geht mir leicht von der Hand.  
Was ist noch offen?  
Wo ist ein Ende absehbar?  
Das Leben und Zusammenleben  
ist immerfort in Bewegung.  
Lass mich die richtige Richtung finden  
zu meinen Mitmenschen, zu mir  
und zu dir.  
Lass mich manchmal loslassen.  
Lass mich manchmal festhalten.  
Lass mich balancieren zwischen  
Abnehmen und Zunehmen.  
Du! Du - "Ich bin da."

## ⊙ GOTT GAB UNS ATEM, DAMIT WIR LEBEN, GL 468, 1.2.

1. Gott gab uns Atem, damit wir leben.  
Er gab uns Augen, dass wir uns sehn.  
Gott hat uns diese Erde gegeben,  
dass wir auf ihr die Zeit bestehn.  
Gott hat uns diese Erde gegeben,  
dass wir auf ihr die Zeit bestehn.
2. Gott gab uns Ohren, damit wir hören.  
Er gab uns Worte, dass wir verstehn.  
Gott will nicht diese Erde zerstören.  
Er schuf sie gut, er schuf sie schön.  
Gott will nicht diese Erde zerstören.  
Er schuf sie gut, er schuf sie schön.

-----

3. Gott gab uns Hände, damit wir handeln.  
Er gab uns Füße, dass wir fest stehn.  
Gott will mit uns die Erde verwandeln.  
Wir können neu ins Leben gehn.  
Gott will mit uns die Erde verwandeln.  
Wir können neu ins Leben gehn.



## Text für unterwegs - Berufung

*Mirko Kussin, Publizist*

Die letzten 25 Jahre haben mich zu der Überzeugung geführt, dass das Dogma, der Beruf müsse Berufung sein, falsch ist. Es ist belastend, einengend und spießig.

Ich glaube außerdem, dass die persönliche Berufung beileibe nicht immer Spaß sein muss, sondern ebenso Aufgabe, Bestimmung, Posten. Denn eine Berufung ist ja etwas Aufforderndes. Da ist jemand oder etwas, das mich ruft. Mir meinen Platz in meinem Leben zuweist. Und diesem Ruf folge ich, weil ich ihm folgen muss. Weil mich etwas zieht. Weil da ein Gefühl in mir ist, das sagt, dass ich das machen muss. Bei Glückspilzen fallen Berufung und Beruf zusammen. ... Aber Berufung kann für andere Menschen ebenso bedeuten, die Familie zu ernähren oder sich für den Naturschutz einzusetzen. Die Welt zu bereisen. Sich selbst zu suchen. Oder Gott. Sich seinen Ängsten und Dämonen zu stellen. Gegen Krankheit zu kämpfen. Anderen Menschen zuzuhören. Ein guter Freund zu sein. Seine Pflicht im Alltag zu erfüllen. Ein guter Hobbygärtner, Briefmarkensammler oder Kaninchenzüchter zu werden. Die Eltern zu pflegen, Vater zu sein. Oder Mutter. Sich gegen Traurigkeit, Depression und Sucht zu wehren. Vögel zu beobachten. In den Sternenhimmel zu schauen. Alles infrage zu stellen. Antworten zu suchen. Zu lieben und geliebt zu werden. Allein zu bleiben. Und immer wieder diesen Ruf im Herzen zu hören.

*In: Zwei Sichten, 2018 adeo Verlag, S. 155f*